

2. Von Vögeln.

der ehr vnd werde über andere Menschen erhöhet werden / müssen sie doch
dessen sich nicht überheben / sondern viel mehr gedencken daß sie sterblich
sein / von der Erden erschaffen / vnd sich wider zur Erden verkriechen.
Grem rechenschaft für sich vnd ihre Vnderthanen geben müssen dann es
ist außgesetzt allen Menschen einmal zu sterben / vñ ein hartes / schwes-
ges vñ rauhes vrtheil werden die haben / sagt der Weisman / so andern
Leuten fürgesetzt vnd über sie erhaben seindt. Deut. 17. Gottes wort. 1c.

Heb. 9.
Weisheit
die Leichen
predig.
Cap. 6

2. Der Adler ist auch so gütig vnd freygebiig / daß er sein speiß allen andern
Vögeln mithellet. Diesem exemplum müssen alle Obrigkeiten nachfolgen /
vnd jre zeitliche Güter den armen gern mithellet. Dann der Herr sagt:
Was ic den geringsten auf den meinen gethan habt / das habt ic mir Matth. 25
gethan.

3. Er bewehret seine jungen gegen der Sonnen ob sie wol oder vbel sehen /
befind es sich daß sie ein gut scharff Gesicht haben vnd der Sonnen glanz
mit iren Augen geduldend mögen / so erkent er sie für die seinen / vnd ernähret
sie bis sie außwachsen / welche aber der Sonnenglanz nit gedulden noch die-
selb scharrff anschauen können / dieselbe wirft er als fremde vnd unartige
hinweg. Also wan Gott den Obrigkeitenkinder bescheret / solten sie dieselben
probiren ob sie zu studieren oder zu andern sachē geschickt vñ bequem werens /
ja sie solten allen möglichen fleiß darauff wenden das solche jre Kinder in der
fröimkeit / gotsforcht / kunst / verstande vnd weisheit wol außerzogē würden /
damit sie nit allein sich selbst sonder auch ander leut rech regieren könnten /
vnd selbst nit iheren was sie an iren vnderthanen schuldig sein zu straffen.

III. Den Alten berazien Leute gebürt ein Schwan. Dañ 1. wie der Schwan
weiß an federn ist / also solle die alten weiß sein / nit allein im Bart oder Haar /
sonder vil mehr im Gemüt vnd Herzen sollen sie weiß / sauber vnd rein sein /
wie näher sie dē todt sein / je keuscher vñ reiner sie leben sollen. 2. Ein Schwan
ist an der Haut schwarz / also müssen die alten an der Haut schwarz / das ist /
demütig sein / vñ sich wegen der guien werck welche sie in iher jugend gehabt /
nit verhoffertigen. Dann wann wir schon alles ihun was wir zu thun schul-
dig / sein wir doch nur vnnütze Knecht. Nicht vns / O Herr / nicht vns /
sagt David sonder deinem Nahmen gebürt die ehr / dann Gott der Herz
ist der das gut in vñ durch vns würcen kan / weil wir von natur zum bösen
geneige sein. 3. Hat der Schwan einen langen Hals / mit welchē die weisheit
bedencket wir / Daher die Maler eine weisen verständigen Maß mit einer lan-
gen Hals abmalen / weil er sich zuvor ein / zwei / oder dreimal wol bedencket vñ
beirachtet wž er reden sol / ob es auch möglich vñ ehrlich warhaft vñ gut sev.

In Decr.
dist. 86.
tanta.

Euc. 18.

psal. 133.

¶ ¶ Also